

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Johannesberg

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 30.04.2015
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: Evangelisches Gemeindezentrum, Sanddornweg 5,
36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Günter Göttlicher

Mitglieder

Herr Friedrich Kammerzell
Herr Detlef Klauder
Frau Brigitte Kubicek
Frau Barbara Lipphardt
Herr Thomas Schleichert
Frau Christel Schubert

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Frank Berg
Herr Dieter Göbel

Schriftführer/in

Herr Rudolf Dahinten

von der Verwaltung

Herr Meik Ebert
Herr Wilfried Herzberg

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Jürgen Hasheider
Herr Lars Ullrich

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Vorschläge zur Anmeldung Haushalt 2016**

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Göttlicher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt den form- und fristgerechten Zugang der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Vorschläge zur Anmeldung Haushalt 2016

Ortsvorsteher Göttlicher erinnert an die Fahrbahnsanierung der Kiefernallee im Bereich des Douglasienweges bis zum Abzweig Lindenallee. Der Gehweg ist bereits wegen der Verwerfungen durch die Baumwurzeln gesperrt und wird hoffentlich bald saniert. Fachbereichsleiter Herzberg berichtet, dass im aktuellen Haushalt 15.000 Euro an Planungsmitteln eingestellt wurden.

Ortsvorsteher Göttlicher bittet um Einschaltung einer Fachfirma, um zu prüfen, ob die Bäume durch Rückschnitt der Wurzeln weiterverwendet werden können.

Es wird angeregt, eine Straßenbeleuchtung im Bereich der Grundstücke Schlehenweg 9 bis 11 aufzustellen. Zunächst wird die Verwaltung gebeten, eine entsprechende Kostenschätzung zu erstellen und dem Ortsbeirat vorzulegen.

Ortsvorsteher Göttlicher bittet um einen Sachstandsbericht zur Einhaltung der 10 Minuten Hilfeleistungsfrist für den oberen Teil des Johannesberges. Nach dem Brand in der Klosterschänke habe ein Teil der Bevölkerung Bedenken, ob im Brandfalle schnelle Hilfe möglich sei. Bürgermeister Fehling weist auf die Planungen zum Aufbau einer kleinen Feuerwehrawache am Fuße des Johannesberges hin. Diese müsste so ausgerüstet werden, dass eine Staffelbesatzung mit einem Fahrzeug ausrücken könne.

Auf dem Verbindungsweg vom Pappelweg zum Neukauf läuft Wasser über den Weg. Man sei bereits mit dem Fachbereich Technische Dienste im Gespräch.

Im Bereich des Douglasienweges und Buchsbaumweges sei es nach Baumfällarbeiten zu Unebenheiten im Gehwegbereich gekommen, man bittet um schnelle Abhilfe.

Das Landschaftsschutzgebiet in Richtung Kohlhausen macht einen ungepflegten Eindruck. Der Zaun ist abgängig und die Vegetation ist zu kontrollieren und ausdünnen. Man habe schon Kontakt zu Herrn Gärtner diesbezüglich aufgenommen. Bürgermeister Fehling weist darauf hin, dass diese Arbeiten sich besonders für einen Freiwillingentag eignen.

Stadtverordneter Berg weist darauf hin, das im Schlehenweg Randsteine einer privaten Grundstückszufahrt abbrechen. Der daneben verlaufende öffentliche Gehweg ist davon betroffen.

Ortsbeiratsmitglied Kammerzell fragt nach, ob es richtig sei, dass der Verbindungsweg neben dem Büro Dorbritz neu gemacht werden solle.

Ortsbeiratsmitglied Schleichert regt an, dass die Hütte an der Lila Bank neu gestrichen werden müsse, zudem seien einige Ausbesserungsarbeiten notwendig. Dort trafen sich regelmäßig Jugendliche. Man habe mit dem Pfarrer und der Stadtjugendpflege Kontakt aufgenommen, ob man diesen Jugendlichen nicht einen Raum zur Verfügung stellen könne. Ortsbeiratsmitglied Klauer regt an, ein Schild aufzustellen, in dem auf die Sauberhaltung der Hütte hingewiesen werde.

Ortsbeiratsmitglied Klauer fragt nach dem Sachstand zur Weiternutzung des Geländes der ehemaligen Klosterschänke. Bürgermeister Fehling berichtet, dass die Aktivitäten des Eigentümers eingestellt wurden. Über eine weitere Nutzung ist der Stadt nichts bekannt. Herr Klauer regt an, den Verbindungsweg zur ehemaligen Probstei von dem Eigentümer zu erwerben und als öffentlichen Weg auszuweisen.

Ortsbeiratsmitglied Klauer fragt nach dem Sachstand zum Asylbewerberheim am Fuße des Johannesberges. Bürgermeister Fehling erläutert, dass der Investor Probleme mit der Ver- und Entsorgung des Grundstücks habe. Es würde aus Sicht der Stadt nur Sinn machen das gesamte Areal neben dem Industriegelände zu erschließen und zu vermarkten.

gez. Günter Göttlicher
Ortsvorsteher/in

gez. Rudolf Dahinten
Protokollführer/in